Samstag, 10. April 2010 SSA.S18-ABC-X.11 15:44:00 Uhr keine Farbseparation

Handel & Gewerbe

Aus Alt wird Neu

Netphen. Die Wiederverwertung von Abfällen aus dem gewerblichen und privaten Bereich ist die Aufgabe, der sich Gerhard Barylla (rechts) und sein Sohn Philipp im Netphener Industriegebiet verschrieben haben. Auf dem Recycling- und Wertstoffhof „Auf der Lernsche 35“ besitzt Geschäftsinhaber Gerhard Barylla seit rund drei Jahren ein großzügiges Areal, auf dem Altholz, Baum- und Strauchschnitt, Grünabfall, Bau- und Abbruchabfälle sowie Pappe, Papier und Karton entgegen genommen und zu unterschiedlichen Wiederverwertungsanlagen gebracht werden. Hier wird aus dem Abfall beispielsweise neue Energie gewonnen. Zu den Reststoffen, die auch kostengünstig zu Hause abgeholt werden – Recycling-Container werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt – gehören auch Schrott und Metalle, Sperrmüll, Altöl sowie ölhaltige Abfälle, Haushaltschemikalien und vieles mehr. Seniorchef Gerhard Barylla ist seit 31 Jahren in der Branche tätig und betreibt seit dieser Zeit den Entsorgungsfachbetrieb „Am Bernstein 18“ in Netphen, dem Stammhaus des Betriebs, das zusätzlich zum neuen Gelände „Auf der Lernsche“ genutzt wird. Infos auch unter (0 27 38) 44 77. Foto: cg

Briefwahl beantragen

Netphen. Die Wahlunterlagen für die Briefwahl zur nordrhein-westfälischen Landtagswahl können ab kommendem Mittwoch, 14. April, im Bürgerbüro der Stadt Netphen während der üblichen Öffnungszeiten beantragt werden.

Sturz in der Applauskurve

Afholderbach. Am Mittwoch gegen 19.20 Uhr befuhr ein 21-jähriger Kradfahrer aus Kreuztal die B 62 im Bereich der so genannten Applauskurve, kam von der Fahrbahn ab, geriet auf den Grünstreifen zu Fall und rutschte mit seinem Krad über die Fahrbahn. Er wurde leicht verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Am Krad entstand Schaden in Höhe von etwa 2000 Euro.

11 000 Euro Unfallschaden

Netphen. Ein 18-Jähriger befuhr am Donnerstag gegen 22.10 Uhr mit seinem Pkw in Dreis-Tiefenbach die Dreisbachstraße. An der Einmündung zur B 62 bog er bei ausgeschalter Ampel nach links auf die Siegstraße ein. Hierbei missachtete er die Vorfahrt eines 25-Jährigen. Im Einmündungsbereich kam es zum Zusammenstoß. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von insgesamt 11 000 Euro. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit.

Diskussion mit NRW-Minister

Kreuztal. Kopfpauschale, Zusatzbeitrag, Notfallversorgung, Landärztliche Hausversorgung – alles Themen, die auch Siegen-Wittgenstein betreffen. Aus diesem Grund veranstalten der CDA-Kreisverband Siegen-Wittgenstein und der CDU-Stadtverband Kreuztal am Mittwoch, 14. April, um 20.30 Uhr in der Weißen Villa im Dreslers Park in Kreuztal gemeinsam eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zum Thema „Gesundheitspolitik“. Mit dabei ist auch der CDA-Bundesvorsitzende und NRW-Arbeits-, Gesundheits- und Sozialminister Karl Josef Laumann.

Zu schnell in der Stadt

Hilchenbach. Am Donnerstag befuhr ein 76-Jähriger in Hilchenbach die B 508 Richtung Vormwald. In Höhe eines Restaurants wollte er nach links auf den dortigen Parkplatz einbiegen, brach den Abbiegevorgang aber noch auf der Abbiegespur ab, weil sich ein entgegenkommender 26-Jähriger mit sehr hoher Geschwindigkeit näherte. Der 26-Jährige bremste seinen Pkw stark ab, konnte die frontale Kollision aber nicht verhindern. Der Pkw des 76-Jährigen wurde zurückgestoßen und prallte mit der rechten Heckseite gegen die Fahrertür einer 23-Jährigen. Der Gesamtschaden beträgt rund 16 000 Euro. Alle Drei wurden leicht verletzt.

Das Foto zeigt (v. l.) die beiden Jubilare Karl Dohmwirth und Karl-Heinz Merte, den Bezirksvorsitzenden Jürgen Althaus, den Vorsitzenden der Abteilung Deuz, Udo Reik-Riedesel sowie die Jubilarin Irmgard Bubenzer.

Wandern liegt im Trend

SGV-Abteilung Deuz ist zufrieden mit der Leistung

Deuz. Eine unvergessliche Wanderwoche auf der Balearen-insel Mallorca sowie die von Manfred Wied organisierte Mehrtageswanderung im Weserbergland waren nicht die einzigen Höhepunkte des abgelaufenen Wanderjahres für den SGV-Abteilung Deuz. Die Besichtigung des Bürgerwindparks in Hilchenbach und die Wanderung mit Kindern auf dem Planetenlehrpfad in Bad Laasphe waren weitere Besonderheiten, die von Wanderwart Werner Breitenbach bei der Jahrshauptversammlung im Gasthaus Klein herausgestellt wurden.

Insgesamt 616 SGV-Mitglieder konnten zu den verschiedensten Wanderungen begrüßt werden. Hinzu kommen noch 110 Gäste. Und auch die Gesamtwanderstrecke von 453 Kilometern kann sich sehen lassen. Überhaupt belegt die anhand einer Grafik dargestellte Entwicklung der letzten Jahre, dass Wandern absolut dem Trend der Zeit entspricht und zum körperlichen Wohlbefinden beiträgt. An insgesamt 28 Tagen waren die Wegewarte Wilhelm Stöcker und Friedhelm Hellmann unterwegs, um nach den verheerenden Kyrill-Schäden das Wegenetz neu zu kennzeichnen. Dabei wurden auf einer Länge von 114 Kilometern Wegemarkierungen vorgenommen. 49 Nistkästen und Nisthilfen stehen unter der Obhut von Naturschutzwart Marcus Richter. Andreas Raby berichtete über die Aktivitäten der Skigilde im vergangenen Jahr. Neben einer Ski-Freizeit in den Schweizer Alpen wurde auch eine Hochgebirgswanderung in den Hohen Tauern durchgeführt.

Bei den turnusmäßig anstehenden acht Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber im Wesentlichen in ihren Funktionen bestätigt. Lediglich die Position des 2. Bänkewarts wurde mit Thomas Büdenbender neu besetzt, da der bisherige Amtsinhaber, Wolfram Geisweid, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Ihm wurde vom Vorsitzenden der Abteilung, Udo Reik-Riedesel, für die geleistete Arbeit ausdrücklich gedankt und im Namen aller Anwesenden die besten Genesungswünsche übermittelt.

Der SGV ist mit inzwischen 113 Jahren der älteste Verein in Deuz. Folglich gab es ein paar Personen, die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Udo Reik-Riedesel und der Ehrenvorsitzende Erich Reinschmidt überreichten Irmgard Bubenzer und Willi Prager für ihre zehnjährige Mitgliedschaft Urkunde und silberne Ehrennadel. Anschließend wurden Karl Dohmwirth und Karl-Heinz Merte für ihre 40-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Wer will ein Hooters-Girl werden?

Exklusiv im Sonntags-SWA Wochen-Anzeiger: der Bewerbungsstart.

Siegen – **Haben Sie das Zeug zum „Hooters Girl“? Sie sind jung, weiblich und sehen umwerfend aus? Dann bewerben Sie sich! Der SWA und Hooters suchen hübsche, sportliche und natürlich charmante(!) Frauen für das neue Hooters-Restaurant in Siegen. Was, Sie kennen Hooters noch gar nicht? Na, dann sollten Sie erst recht hier weiterlesen …**

Ein Hooters-Girl serviert die legendären Chicken Wings der US-Kette. Fotos: ZVG

Als echtes HOOTERS-Girl trägst du Uniform! Das echte Cheerleader-Outfit – bestehend aus weißem Tank-Top, orangen Shorts und sportiven Strumpfhosen – verwöhnst du die Gäste in unserem 500 m² (und damit zurzeit zweitgrößten HOOTERS Deutschlands) HOOTERS-Areal! Du servierst dort die weltberühmten Chicken Wings, unsere unvergleichlichen Burger, Sandwiches, Salate und Meeresfrüchte unserer großen, 1983 gegründeten US-Kette, mit über 470 Standorten weltweit. Du kannst dir sicherlich vorstellen, dass ein HOOTERS-Girl mehr draufhaben sollte als nur gut aussehen. Ob du auch „Entertainment-Qualität“ hast, beweist du nach einem vorherigen, persönlichen Bewerbungsgespräch im späterenTraining mit dem ***„Original amerikanischen HOOTERS-GIRLS-Ausbildungsteam“,*** die eigens für eure Ausbildung aus Amerika eingeflogen werden.

Willst du dabei sein?

Dann bewirb dich JETZT!!!

Lebenslauf und aktuelles Foto an:

www.hooters-siegen.de oder jobs@wings-of-germany.de oder per Post an
Wings of Germany, c/o Köblenzer Str. 41, 57482 Wenden.

Bitte als Stichwort HOOTERS-Siegen/SWA mit angeben.

Bewerbungssschluss für diese HOOTERS-Siegen-Aktion ist der 18. April.

Der Film zum Buch

Sonderveranstaltung mit Schriftstellerin in Dahlbruch

Morgen zeigt das Viktoria Filmtheater gleich zwei Filme: Neben der Romanverfilmung „Die Wolke“ ist auch „Leergut“ (im Bild) zu sehen.

Dahlbruch. Am morgigen Montag, 12. April, finden im Viktoria Filmtheater Dahlbruch gleich zwei Sonderveranstaltungen statt: Um 17 Uhr zeigt das Kino in der Seniorenfilmreihe „ohne ALTERsbeschränkung“ die Komödie „Leergut“ und um 20 Uhr die deutsche Romanverfilmung „Die Wolke“ in Anwesenheit der Schriftstellerin Gudrun Pausewang.

▶ „Leergut“: Der pensionierte Lehrer Josef (Zdenek Sverák) hat keine Lust seinen Ruhestand damit zu verbringen, zu Hause bei seiner nörgelnden Ehefrau Eliska herumzusitzen. Er probiert diverse Beschäftigungen aus, bis er in der Leergutannahme eines Supermarkts sein Glück findet. Tatkräftig mischt er sich in das Leben der Anderen ein und hilft, wo er meint, helfen zu können.

Allmählich weicht seine Griesgrämigkeit einer schönen Verschmitztheit und einer neuen Lebenslust, die auch seine Ehe wieder neu belebt. Regisseur Jan Sverák schuf eine wunderbar herzerwärmende Komödie, deren heitere Verwicklungen vor allem aus diversen Missverständnissen und Irrtümern resultieren. Einlass ist um 16 Uhr.

▶ „Die Wolke“: Nach einem Störfall in einem Kernkraftwerk tritt eine radioaktive Wolke aus. Die 16-jährige Schülerin Hannah verliert bei der Katastrophe Mutter und Bruder, sie selbst wird kontaminiert und in eine Hamburger Spezialklinik gebracht.

Vor 20 Jahren, am 26. April 1986, ereignete sich der Reaktorunfall von Tschernobyl, der die Schriftstellerin Gudrun Pausewang zu ihrem Roman „Die Wolke“ bewegte. Im Anschluss an die Vorstellung stellt sich Gudrun Pausewang im Publikumsgespräch den Fragen und Anliegen der Besucher.